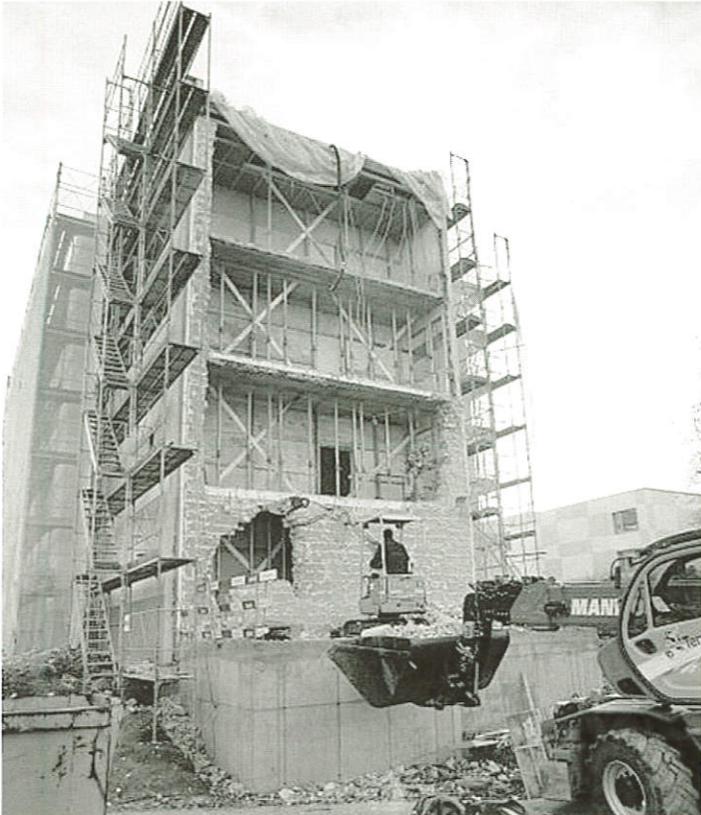


School

Publikation der Sekundarschule Affoltern a.A./Aeugst a.A.

Ausgabe Nr. 27 Juni 2016

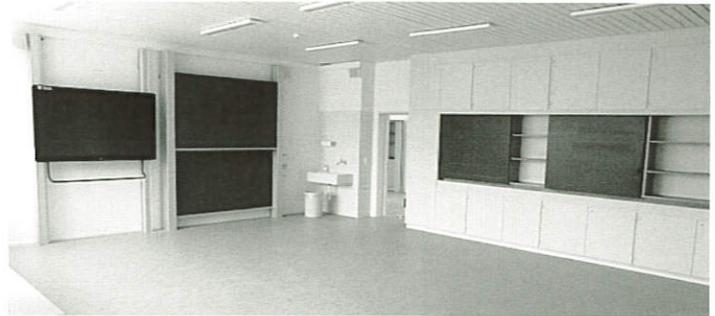
Endspurt Schulhaussanierung



Bis zum Einweihungsfest am 3. September werden weiterhin unermüdliche und geschickte Handwerkerhände unser Schulhaus zur Vollendung bringen. Herzlichen Dank!
Im Mai konnten die Schulzimmer im Trakt Nord bezogen werden. Die Aula wird ab September für die Benützung freigegeben. Wir freuen uns sehr.

Das Ende der Sanierung ist in Sicht. Es sind zwar noch immer

viele Lieferwagen mit Logos von Bodenlegern, Sanitär- und Elektroinstallateuren, Schreibern und manchen mehr auf dem Gelände auszumachen, Gebäudeteile sind abgesperrt und doch liegt eine gewisse Gelassenheit über dem Schulalltag. Liegt es daran, dass wir uns an die Bautätigkeit mit all den flexiblen Einsätzen und vielen nötigen Entscheiden gewöhnt haben? Oder sehen wir nach der anspruchsvollen Sanierung der



Ein Zimmer mit der neuen Ausstattung.

drei Trakte mit den diversen Neubauten nun schon deutlich das Ende des Tunnels? Wohl beides. Nachdem von August bis November 2015 der Südtrakt saniert wurde und uns die Erweiterung der drei Klassenzimmer vor Herausforderungen stellte, wurde die Sanierung des Nordtrakts (November 2015 bis Mai 2016) zum «Wiederholungsfall». Da sich in beiden Trakten praktisch nur Klassenzimmer und keine speziellen Fachzimmer befinden, gab es weniger zu entscheiden. Alle Zimmer wurden mit Beamern oder Bildschirmen und Visualisern ausgerüstet, welche die Hellraumprojektoren ersetzen. Zudem wurden die Lampen mit LED-Leuchten bestückt und die bestehenden

Holzschränke erhielten einen hellgrauen Anstrich, was die Zimmer heller und freundlicher erscheinen lässt. Nach den Frühlingsferien konnten nun die letzten Nomaden aus den Provisorien in ihre sanierten Zimmer im Nordtrakt zurückkehren, wo sich auch neu die Klassen aus dem Pavillon befinden. Im Pavillon entsteht ein neuer Medienbereich und ein Schüleraufenthaltsraum. Zum Abschluss erfolgt die Sanierung der Aula, die bis Ende Sommerferien abgeschlossen wird. Im unteren Foyer erwarten die Besucher von Schulanlässen und öffentlichen Veranstaltungen eine schöne Theke und eine neue Warmhalteküche.

Schulverwaltung

Inhalt

Schulhaussanierung

Abschiede Daniel Stark
Evelyne Kunz

Schulleitung

Elternrat OSA

Theaterprojekt

Einweihungsfest: Sa 3. Sept. 2016

Zum Einweihungsfest im sanierten Schulhaus Ennetgraben sind die Dorfbevölkerung von Affoltern a.A. und Aeugst a.A. sowie alle Interessierten herzlich eingeladen.

Wir freuen uns, für Sie die Türen zu öffnen, um Ihnen Einblicke in die neu gestaltete Anlage zu ermöglichen – und mit Ihnen gemeinsam zu feiern!

Daniel Stark: Abschied nach 40 Jahren



Daniel Stark beobachtet und fotografiert leidenschaftlich gerne Vögel.

Vor 40 Jahren stand Daniel Stark als 20-jähriger Praktikant zum ersten Mal vor einer Klasse im Ennetgraben; 1977–1979 Klassenlehrer an der Oberschule, danach Real- und Ober- schulausbildung, seit 1982 durchgehend Klassenlehrer (bis 2008) und die letzten 8 Jahre Schulleiter. Zahlen und Fakten.

Daniel Stark liebt Zahlen, er knobelt gerne mit Rätseln aller Art und versteht es meisterhaft, mit Zahlen zu jonglieren. Schülerinnen und Schüler mehrerer Generationen liessen sich davon anstecken und wurden nicht nur im Mathematikunterricht bestens auf die Anforderungen der Berufsausbildung vorbereitet.

« Aber denk daran: Die Schule ist nicht nur Vorbereitung aufs Leben, sie ist das Leben. »

Dieser Ausspruch von Daniel Stark fällt im Ennetgraben immer mal wieder und er trifft ganz besonders auf ihn selber zu, der die Schaffenskraft seiner ganzen beruflichen Laufbahn in die



Lehrer Daniel Stark und Irene Lang 1977 mit ihrer ersten Klasse.

Schule Ennetgraben investiert hat.

« Bezogen auf die Jugendlichen und die Mitarbeitenden heisst das, sie ernst zu nehmen, zu respektieren, ihre Stärken wahrzunehmen und diese zu entwickeln, ihnen Selbstbewusstsein zu vermitteln und ein verlässliches Gegenüber zu sein – mit ihnen das Leben zu teilen, sie gern zu haben. Diese Haltung ist über die lange Zeit, in der sich die Schule entwickelt und verändert hat, die gleiche geblieben, sie hängt weniger vom System ab als von den Menschen, die darin arbeiten. »

Dafür steht Daniel Stark. So hat ihn eine Vielzahl von Jugendlichen und mittlerweile erwachsen gewordenen Ex-Ennetgräblern erlebt, so kennen ihn die aktuellen und ehemaligen Mitarbeiter. Worin sieht Daniel Stark die Hauptaufgaben des Schulleiters?

« Hinter den Lehrpersonen stehen. Aus dieser Position einen Einsatz leisten für faire Arbeitsbedingungen, Chancen und Gefahren bei Veränderungen erkennen und konsequent die Stärken fördern. Der spannendste Teil des Schulleiteralltags sind die direkten, persönlichen Gespräche mit Jugendlichen und Eltern. Dank der grösseren Distanz gelingt es oft, verfahrenere Situationen zu klären und Lösungen zu finden, die alle akzeptieren können. »

Der Geist, der die Schule Ennetgraben beseelt, wurde in den letzten Jahrzehnten massgeblich von Daniel Stark geprägt.

« Wichtig scheint mir, dass die Unterschiedlichkeit der Schülerinnen und Schüler, der Lehrpersonen und Eltern auch zukünftig ernst genommen wird. Daraus folgt, dass eine gewisse Toleranz gegenüber den Einzelnen oft höher einzustufen ist als Gleichbehandlung von allen. »

Ennetgraben

« Bei dieser Gelegenheit möchte ich vielen Menschen danken: Den Schülerinnen und Schülern, mit denen ich zu tun hatte, vor allem in meinen eigenen Klassen; den Eltern, die mich unterstützten und akzeptierten; den Lehrerkolleginnen und -kollegen, den Mitarbeitern im

Hausdienst, in der Verwaltung, den Schulpflegern für die gute Zusammenarbeit. Es waren abwechslungsreiche, ausgefüllte Jahre, die ich im Ennetgraben verbringen durfte. Danke für das Vertrauen, das mir geschenkt wurde, für die Ermunterungen und die Toleranz, auch für die

Überraschungen, welche für Spannung im Alltag sorgten. »

Und die Pläne nach der Schule?

« Ich freue mich auf die Möglichkeit, mehr Zeit mit der Familie zu verbringen, besonders mit den Enkeln, und darauf, meinem Hobby, der Ornitologie,

nachzugehen. Vielleicht gibt es Gelegenheit für einen Vertreter-einsatz in der Schule und besonders freue ich mich auf ein Wiedersehen am 3. September bei der Einweihung des sanierten Schulhauses – mein erster Besuch als pensionierter Mitarbeiter der OSA. »

Endspurt – Neuanfang – Umbruch – Aufbruch

Endspurt

Der Sommer naht. Bald sind die letzten Renovationen am Schulgebäude Vergangenheit. Der Umzug der Klassen zurück in die Schulzimmer ist vollzogen. Kisten werden ausgepackt. Durch das Schulhaus hallen wieder die Stimmen der Schülerinnen und Schüler und der Lehrpersonen. Nach und nach leben sich alle ein. Es bleiben die vereinzelt Baugeräusche und der Geruch des Neuen, welche an die Umbauzeit erinnern. Die Jugendlichen der 3. Oberstufe erleben die letzten Schultage an der OSA, geniessen dabei, was ihnen Freude macht, und denken wohl bereits hie und da an das, was kommen wird.

Umbruch

Neben allen besonderen Situationen erlebt auch das Schulleitungsteam eine Zeit der Veränderung. Am 1. Mai 2016 übernahm Tamara Meier die Leitung der Fachstelle Sonderpädagogik. Ende August verlässt Daniel Stark nach langjähriger Tätigkeit als Klassenlehrer und Schulleiter das OSA Team. Sonja Züfle und Ivan Nikolic werden dem Team treu bleiben und zusammen mit Tamara Meier die anstehenden Aufgaben der Schulleitung erfüllen. Die Übergabe steht an. Die Funktionen werden ab dem Schuljahr 16/17



Die neue Schulleitung: Sonja Züfle, Tamara Meier, Ivan Nikolic.

neu verteilt, mit dem Ziel, bestehendes Wissen möglichst zu erhalten und neue Ideen an der richtigen Stelle zu platzieren.

Aufbruch

Nach den Sommerferien steht der Aufbruch ins Schuljahr an. Mit neuen Schülerinnen und Schülern der 1. Sek, mit einzelnen neuen Lehrpersonen, mit dem Schulprogramm 2016–2020 und mit dem neu zusammengesetzten Leitungsteam im fertig renovierten Gebäude.

Schulprogramm

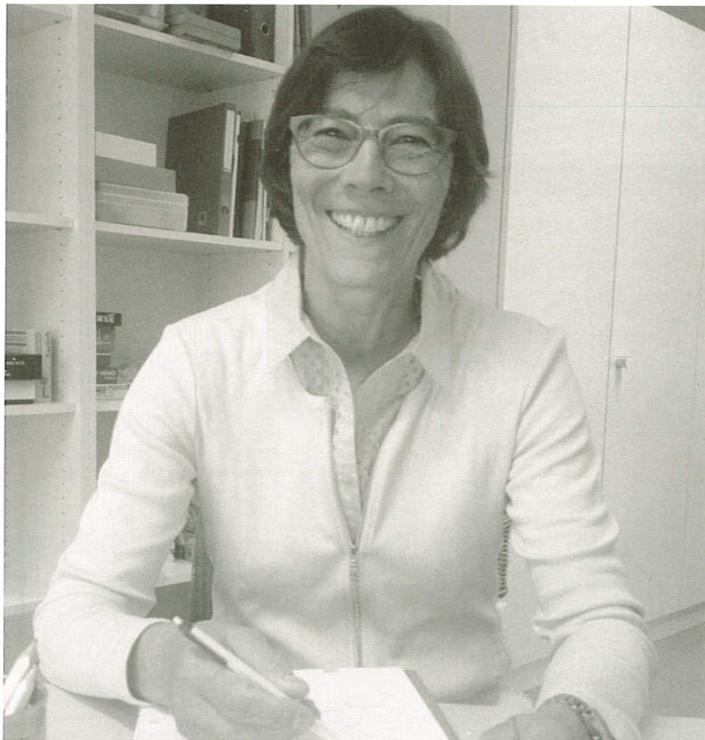
An der Weiterbildung des OSA-Teams im vergangenen März wurden die Inhalte des Schulprogrammes festgelegt und von der Schulpflege einige Wochen später genehmigt. Im Laufe der

kommenden vier Jahre werden pädagogische Entwicklungsschwerpunkte folgen. Zusammen mit den Ergebnissen der externen Schulevaluation vom April 2017 fliessen sie in die Arbeit an den Konzepten der

Sonderpädagogik und der Informatik ein. Die hohe Qualität auf allen Ebenen der Schulgemeinschaft und im Zusammenleben soll bei Anpassungen und Umstrukturierungen erhalten bleiben. Die Schulleitung

Tamara Meier

Nach 9-jähriger Tätigkeit als Mittelstufenlehrerin an der Primarschule Glattfelden war ich während mehr als 15 Jahren im heilpädagogischen Bereich tätig: wenige Monate als Förderlehrperson in der Regelschule, danach 10 Monate in unterschiedlichen Stufen der HPS Rümlang. Per 1. Januar 2002 wurde eine Oberstufenstelle an der HPS Affoltern frei. Ich unterrichtete die Abschlussklasse, übernahm ab Sommer 2002 die Funktion der Schulleitungsstellvertretung und im Januar 2007 die Finanzleitung. Daneben absolvierte ich die Ausbildung zur Schulischen Heilpädagogin und zur Schulleiterin. Ad interim übernahm ich im Sommer 2015 für rund sieben Monate die Leitung der HPS. Im «Anzeiger» des Bezirks stiess ich im vergangenen November auf die Stellenausschreibung zur Besetzung der Leitung der Fachstelle Sonderpädagogik. Das reizte mich. Ich habe die Chance erhalten, diese Aufgabe zu übernehmen. Seit 1. Mai arbeite und lebe ich mich in den Alltag der OSA ein. Ich freue mich auf die kommende Zeit und sehe mit Spannung all den Herausforderungen entgegen, die auf mich warten.



Evelyne Kunz geht nach acht Jahren im Schulhaus Ennetgraben in Pension.

Als ausgebildete Lerntherapeutin arbeitete sie im Bereich der integrativen Förderung. Dabei gelang es ihr immer wieder, ein-

zelne Jugendliche nicht nur schulisch zu fördern, sondern sie durch schwierige Phasen hindurch zu begleiten und nachhaltig zu stärken. Wir wünschen Evelyne Kunz alles Gute in ihrem verdienten Ruhestand.



Klinikalltag: Individuelle Beschäftigungen ...

Theater als Abschlussprojekt

Die Abschlussprojekte im Projektunterricht wurden von den Drittklässlern am 16. Juni der Öffentlichkeit präsentiert. Ein besonderes Projekt konnten 14 SchülerInnen der 3. Sek BC durchführen. Für das Jugendtheaterfestival «Blickfelder» erarbeiteten sie unter der Leitung von zwei Künstlern das Stück «Nachtreise», das im Theater an der Winkelwiese in Zürich vom 5. bis 10. Juni zur Aufführung gelangte. Die eindrückliche Darstellung des Lebens von Jugendlichen in der abgeschlossenen Welt einer Klinik, in der nicht mehr gesprochen wird, sondern das «Schongesagte» als Klang und Geräusch zur Beschäftigung in ihrer eigenen Welt wird, verdichtet sich in einer poetischen Schlusszene



... Anbetung des «weissen Kittels» ...

des Einschlafens und Aufbruchs in die Traumwelten jedes Einzelnen. Die Leistung der SchülerInnen ist beachtlich, sie agieren hochkonzentriert und es gelingen ihnen starke Bilder, die beim Publikum haften bleiben. Der lange Weg, den die Projektleiterinnen Gabriella Rauber und Beatrice Aepli mit den Jugendlichen gegangen sind, ist in den 60 Minuten der Aufführung und auch im Gespräch danach an der Bar deutlich zu spüren. Ein tolles Projekt!

Walter Rützler

Elternrat OSA

Der Elternrat Ennetgraben sucht Eltern, welche die Schule bei der Berufsbildung unterstützen können.

Die Berufswahl ist für alle SchülerInnen ein brennendes Thema in der Oberstufe. Die Schulleitung hat den Elternrat angefragt, ob Eltern ihre Berufserfahrung einbringen und damit die SchülerInnen bei ihrer Berufswahl unterstützen möchten. Ein erster Aufruf an die Eltern, sich bei uns zu melden, ist bereits erfolgt. Wir freuen uns aber über weitere Rückmeldungen.

Mögliche Themen:

- Vorstellungsgespräch simulieren;
- über den eigenen Beruf erzählen (in der Klasse des

Kindes oder in anderen Klassen);

- Bewerbungsdossiers prüfen;
- Telefongespräche simulieren/führen;
- Dresscode: Beratung bei Aussehen und Umgangsformen;
- Firmenrundgänge, Begleitung bei Berufsinfortag/Berufsmesse usw.

Sollten Sie, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte oder auch Drittpersonen, sich dafür interessieren, melden Sie sich doch bei Ihrer oder Ihrem Klassendelegierten oder bei elternrat@osa.ch mit Angabe Ihres Berufs, Ihrer Branche und wie Sie die SchülerInnen unterstützen möchten.

Wir freuen uns auf viele Rückmeldungen.

Prisca Wälter und Ilona Grof



... intravenöse Träume.

Impressum «School»

Redaktion

Walter Rützler, Reto Zimmermann, Marlyse Blatter, Geschäftsleitung OSA

Herausgeberin

Sekundarschule Ennetgraben, Postfach 615, 8910 Affoltern a. A.

Druck Weiss Medien AG, Affoltern a. A. (7600 Expl., erscheint 2x jährlich)